

Personalia

Nachruf auf Johann Harra, Reg.-Rat i. R.



13. 1. 1939 – 21. 12. 2021

Direkt an der Trattnach aufgewachsen war die Fischerei Hans Harra quasi in die Wiege gelegt, mit 15 Jahren bekam er sein erstes Fischerbüchl. Erst nach schulischer und beruflicher Ausbildung und Gründung einer Familie konnte er sich wieder der Fischerei widmen. Er

engagierte sich in der Vereinsarbeit und zusehends wurden Fische und Fischerei Schwerpunkte seines Lebens. Er absolvierte die fischereiliche Ausbildung bis zur Fischereimeisterprüfung 1974 in Scharfling, widmete sich der Huchenaufzucht und der Arbeit im OÖ Landesfischereiverein, dessen Präsident er 15 Jahre lang war. Er war auch Vorstandsmitglied im OÖ Landesfischereiverband, Obmann des Fischereireviers *Krems-Kremsmünster* und Ausschussmitglied im *Fischereirevier Dobau B*. Die vieljährige und umfangreiche Funktionärstätigkeit führte schließlich im Jahr 2000 zu seiner Wahl

zum Präsidenten des Österreichischen Fischerverbandes, dem er bis September 2004 vorstand.

Hans Harra widmete sich auch ganz intensiv der Fotografie der Fische. Seine Fischporträts, die er zunächst auch in seinem Buch »Fischwaid« präsentierte, bildeten auch die Grundlage für den »Leitfaden zur Angelfischerei« (1997, zusammen mit Manfred Prammer), der für die Unterweisungen in Oberösterreich herangezogen wurde. Die Ausbildung der Fischer, die bundesweite Einführung einer möglichst einheitlichen Fischerprüfung, die gegenseitige Anerkennung der Fischerkarte, die Vereinheitlichung von bestimmten Begriffen in den verschiedenen Fischereigesetzen, die bundesweite Einführung einer möglichst einheitlichen Fischerprüfung waren seine erklärten Ziele in der Zeit seiner Präsidentschaft.

Für »Österreichs Fischerei« setzte sich Hans Harra immer in besonderer Weise ein, vor allem in den finanziell schwierigen Zeiten nach dem EU Beitritt hatte sein Wort bei den Mitgliederorganisationen Gewicht, die einzige Fischereizeitschrift Österreichs mit wissenschaftlichem Schwerpunkt zu unterstützen.

Hans Harra war ein lebenswürdiger, stets freundlicher Mensch. Er war sehr feinfühlig: aggressives Verhalten, unterschwellige Anfeindungen und Querelen waren seinem Nervenkostüm abträglich, woran er tatsächlich litt. Er hat einen sehr großen Teil seines Lebens den Fischen und dem Fischereiwesen gewidmet. Wir werden Hans immer ein ehrendes Andenken wahren.

Albert Jagsch und Haimo Prinz



Europäische Welse 

Besatz- und Schlachtfische!
ganzjährig, aus eigenem Bruthaus

Fischfarm Sigleß

0664/4669364

office@fischfarm-sigless.at